

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Der Jahres-Inventur wegen

bleiben meine Kontor- und Lagerräume

Freitag, den 28. u. Sonnabend, den 29. d. M. geschlossen.

Bestellungen irgendwelcher Art können während dieser beiden Tage nicht ausgeführt werden.

Leipzig, den 26. Juni 1918.

B. G. Teubner.



Felsen-Verlag
Buchenbach-Baden

Unser Postcheckkonto ist
Nr. 12938
Karlsruhe in Baden

Hierdurch teile ich mit, daß ich mein Verlagsgeschäft nach

Leipzig, Dörrienstraße 16 verlegt; die Auslieferung bleibt unverändert bei meinem Kommissionär Herrn R. F. Koehler in Leipzig. Direkte Bestellungen bitte ich nicht mehr nach Würzburg, sondern nur nach Leipzig zu richten.

Während der Übersiedlung, d. h. bis Ende dieses Monats, können direkte Sendungen vom Verlag nicht ausgeführt werden, sondern nur vom Kommissionär. Expeditionsverzögerungen bitte ich freundlichst zu entschuldigen. **Bankkonto in Leipzig** bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Postcheckkonto: Leipzig Nr. 54228
Leipzig, Ende Juni 1918.

Curt Rabichsch,
bisher in Würzburg.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Gebrüder Singer,
Szátmar-Nemeti (Ungarn),
Deák Ferenc-Ter. 12.

Leipzig, Juni 1918.

K. F. Koehler.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Leihbibliothek,

500—800 Bände, gut erhalten, Werke neuerer Schriftsteller, sofort zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote mit Preisangaben unter Nr. 411 zu richten an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

Verkaufsanträge.

Für Reisevertrieb

äußerst günstige Gelegenheit!

Preiswert zu verkaufen, da nicht in den Rahmen des jetzigen Verlags passend:

**Färber,
Ein feste Burg**

Ein christliches Hausbuch

Auflage zirka 9000 Expl., teilw. roh, teilw. in eleg. Prachtbd. geb., 43 Bog., Form. 25:34. Ladenpreis ca. 20 M.

Interessenten wollen sich an die Geschäftsstelle des V.-B. wenden unter „Kassalauf“ # 1172.

Fertige Bücher.

Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktur ist die Vorforderungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z In unserem Kommissionsverlage erschien soeben:

Obstverwertung

ohne und mit Zucker
von Luise Hainlen,
Geislingen-Stg.

4., verb. u. vermehrte Aufl.
Ladenpreis M. — 40, bar M. — 28,
25 Stück M. 6.50,
100 Stück M. 25.—

Die Verfasserin des vielbegehrten u. erfolgreichen „Kriegslochbüchlein“ bringt in obigem Büchlein lauter erprobte und bewährte Rezepte.

Stuttgart, Juni 1918.
S. Umbreit & Co.

Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde heute versandt:

Hofrat Dr. H. Th. Börgels

**Jahrbuch des
Reichsversicherungsrechts**

Jahrgang 1917

Gebunden M 5.70 ord.,
M 4.10 netto, M 4.— bar

und

Jahrbuch d. Entscheidungen

zum

Krankenversicherungsrecht

Jahrgang 1917.

Kartontert M 3.— ord.,
M 2.25 netto, M 2.10 bar

Firmen, die ihren Bedarf noch nicht bestellt haben, werden gebeten, dies baldigst nachzuholen, da die Auflage beider Bände wegen des Papiermangels sehr knapp bemessen werden mußte und bald vergriffen sein dürfte. Aus diesem Grunde kann ich auch nur ausnahmsweise in Kommission liefern.

Bitte Fortsetzungslisten nachsehen, bzw. anlegen!

Stuttgart, am 18. Juni 1918.

W. Kohlhammer, Verlag.

Partie-Bezug!

Bei allen unseren Werken können wir infolge der neuen Buchbinderpreiserhöhungen nur noch auf

10 Bücher ein Freiepl. geben, also

Partie 11/10 nicht gemischt.

Alle bis zum 1. Juli einlaufenden Aufträge werden noch zu den alten Bedingungen geliefert.

Stuttgart, 20. Juni 1918.

Franck'sche Verlagsch.

**Trewendt & Granier's
Verlag in Breslau**

Gesamtauslieferung nur in Leipzig.

Z Soeben ist erschienen:

Dr. R. Hönigswald

Professor an der Universität
Breslau.

Philosophische Motive
im neuzeitlichen
Humanismus.

Eine problemgeschichtliche
Betrachtung.

Preis broschiert M 1.50,
bedingt und bar M 1.10 no.

Bei Bedarf bitten zu verlangen.
Breslau, den 20. Juni 1918.

Trewendt & Granier.

Z Soeben erschienen:

**Stempelsteuer-
Merkblatt**

Die
wichtigsten Bestimmungen
der eidgenössischen
Stempelsteuer gesetzgebung.

Zusammengestellt

von

Dr. jur. A. Rothweiler.

Oktaformat, 16 Seiten.

Preis M 1.— ord.,
75 % no., 65 % bar u. 11/10.

Art. Institut
**Drell Fühli, Verlag,
Zürich.**

Steuerzuschlag!

Wir sind genötigt, ab **1. Juli 1918** auf sämtliche Artikel unseres Verlages, mit Ausnahme des Kalenders „Der christl. Hausfreund“ und der beiden Neuerscheinungen:

Goebel, Weiter, Hebe Brüder!

und

Kliche, Eisenhut und Wundschuh,
einen Steuerzuschlag von

20%

auf den Nettopreis zu erheben.

Neukirchen, Kr. Mdr.,
den 19. Juni 1918.

**Buchhandlung
des Erziehungsvereins.**